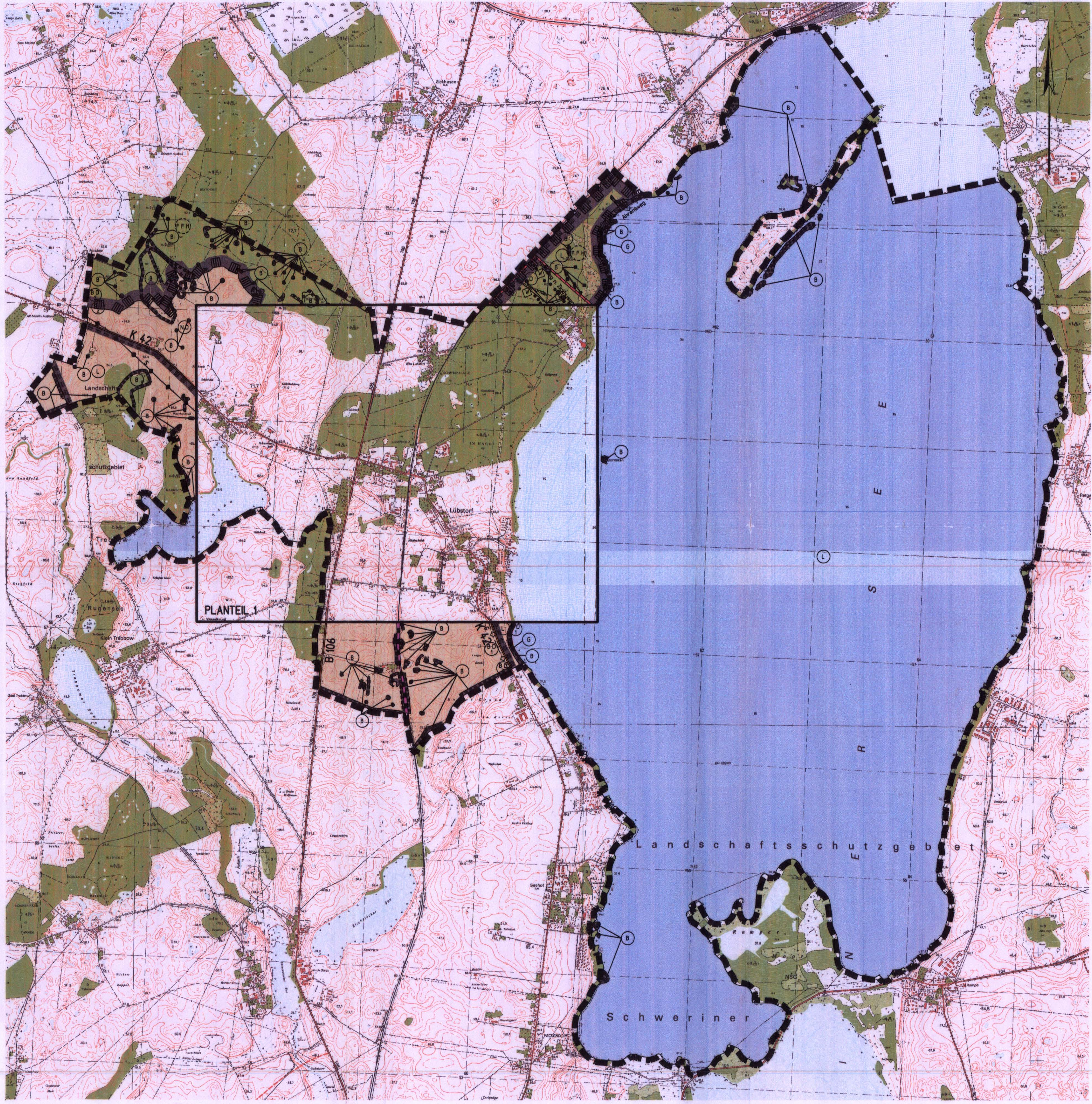
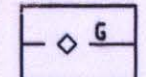
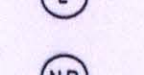
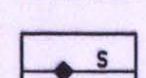
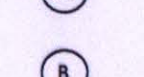
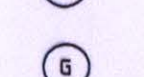
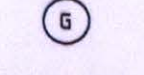
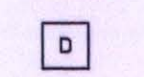
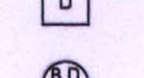
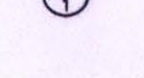
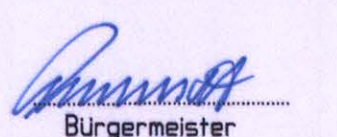
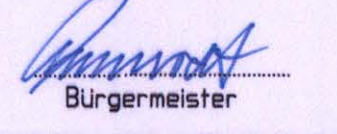
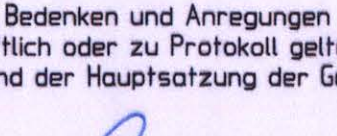
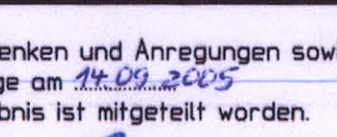
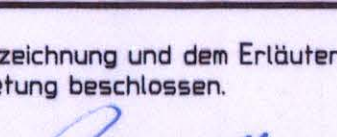
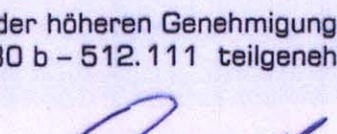
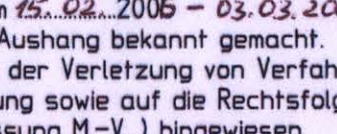




PLANZEICHENERKLÄRUNG		Gm. Planzeichenverordnung 1990 PlanZ 90 vom 18.12.1990 (BGBL 1991 S. 58)	
Flächen für den Überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrswege (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und § 5 Abs. 4 BauGB)		Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und § 5 Abs. 4 BauGB)	
 Überörtliche und örtliche Hauptverkehrswege		 Ungrenzung v. Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft	
 Bahntrassen		 Ungrenzung von Schutzobjekten u. Schutzgebieten im Sinne des Naturschutzrechts	
 Hauptverkehrswege		Schutzgebiete und Schutzobjekte	
Hauptversorgungsleitungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 5 Abs. 4 BauGB)		 FFH-Gebiet	
 Hochdruckleitungen (unterirdisch)		 Landschaftsschutzgebiet	
 Elektrische Freileitungen (20 kV, oberirdisch)		 Naturdenkmal	
Vasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB und § 5 Abs. 4 BauGB)		 Biotop	
 Vasserflächen		 Gewässerschutzzone gemäß § 19 WasserG M-V	
 Gewässer II. Ordnung		Regelungen für die Stadterhaltung und für den Denkmalschutz (§ 5 Abs. 4 BauGB)	
Flächen für die Landwirtschaft und Wälder (§ 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB und § 5 Abs. 4 BauGB)		 Ungrenzung von Gesamtanlagen (Ensemble), die den Denkmalschutz unterliegen	
 Flächen für die Landwirtschaft		 Einzelanlage, die den Denkmalschutz unterliegt	
 Wald		 Bodendenkmal, deren Beseitigung oder Veränderung nur nach Genehmigung erfolgen kann (§ 7 Abs. 1 DSchG M-V)	
		 Bodendenkmal, bei dem eine Beseitigung oder Veränderung nicht zugelassen werden kann (§ 1 Abs. 3 DSchG M-V)	
		Sonstige Planzeichen	
		 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes - Gemeindegrenze	

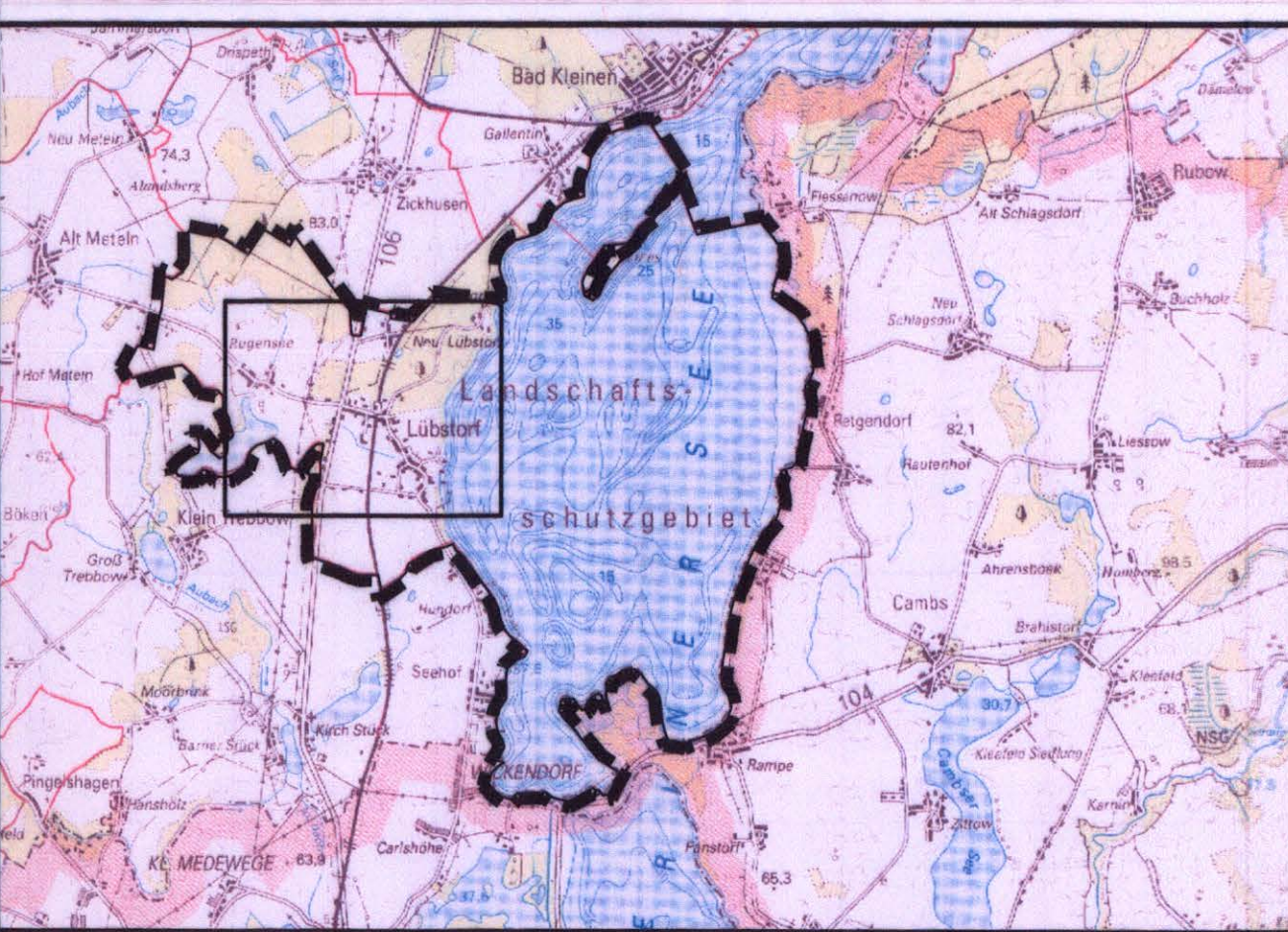
Textliche Darstellung

Der ehemalige Schießstand am Schloss Willgrad, sowie der Uferbereich des Schweriner Sees, sowie der See selbst sind als wahrscheinlich kampfmittelbelasteter Bereich bekannt. Wenn erforderliche Sondierungs- und Bergungsarbeiten durchgeführt werden sollen, muß zum frühestmöglichen Zeitpunkt das Landesamt für Katastrophenschutz informiert werden. Tiefbauarbeiten sind mit entsprechender Vorsicht durchzuführen, sollten bei diesen Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und deren näheren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst sowie ggf. das Bauordnungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg zu benachrichtigen.

VERFAHRENSVERMERKE	
Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung Lübstorf gem. § 2 (1) BauGB vom 16.10.2002. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist entsprechend der Hauptsatzung ortsüblich durch Aushang am 14.11.2002 erfolgt.	
Lübstorf, den 24.10.2005	
Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist gemäß § 1 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 17 Abs. 1 LPlG am 15.01.2003 beteiligt worden.	
Lübstorf, den 24.10.2005	
Die frühzeitige Bürgerbeteiligung mit Gelegenheit zur Erörterung der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgte im Rahmen einer Abendveranstaltung am 04.12.2002; dieses wurde am 14.11.2002 entsprechend der Hauptsatzung ortsüblich bekannt gemacht.	
Lübstorf, den 24.10.2005	
Die Gemeindevertretung Lübstorf hat am 03.12.2003 den Entwurf des Flächennutzungsplanes beschlossen und zur Auslegung bestimmt.	
Lübstorf, den 24.10.2005	
Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 (2), die berührten Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB mit Schreiben vom 06.02.2004 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.	
Lübstorf, den 24.10.2005	
Der Entwurf des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und dem Erläuterungsbericht, hat in der Zeit vom 11.02.2004 bis 12.03.2004 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 27.01.2004 entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde Lübstorf öffentlich bekannt gemacht worden.	
Lübstorf, den 24.10.2005	
Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger der öffentlichen Belange am 14.09.2005 nach Maßgabe des § 1 (6) BauGB geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.	
Lübstorf, den 24.10.2005	
Der Flächennutzungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und dem Erläuterungsbericht wurde am 14.09.2005 von der Gemeindevertretung beschlossen.	
Lübstorf, den 24.10.2005	
Der Flächennutzungsplan wurde mit Verfügung der höheren Genehmigungsbehörde am 02.02.2006 mit Hinweisen unter AZ: VII 230 b - 512.111 teilgenehmigt.	
Lübstorf, den 13.02.2006	
Die Nebenbestimmungen wurden durch den Beschluss der Gemeindevertretung vom 2005 erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 2005 Az: bestätigt.	
Lübstorf, den	Bürgermeister
Dem Flächennutzungsplan bestehend aus der Planzeichnung und dem Erläuterungsbericht, wird hiermit ausgefertigt.	
Lübstorf, den 13.02.2006	
Die Erteilung der Genehmigung, sowie die Stelle bei der der Flächennutzungsplan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, wurde am 03.03.2006 ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung durch Aushang bekannt gemacht. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertretung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB und § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V.) hingewiesen worden. Der Flächennutzungsplan ist am 03.03.2006 in Kraft getreten.	
Lübstorf, den 03.03.2006	
Grundlagenvermerke	
Kartengrundlage: Digitale Zusammenfügung von topographischen Landeskarten (RTK 10) im Maßstab 1:10.000, herausgegeben vom Landesvermessungsamt Mecklenburg-Vorpommern, AZ: 111-569122 vom 15.10.2002	

Es gilt die BauNVO in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBL I S. 122), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Gleichrichtung von Investitionen und der Ausweisung von Wohnbaldern vom 22. April 1993 (BGBL I S. 466).

ÜBERSICHTSPLAN 1 : 50000



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER GEMEINDE LÜBSTORF



PLANTEIL 2

PLANUNG - BAULEISTUNG - BERATUNG - GUTACHTEN
Stadtplanung, Städtebau
Umweltverträglichkeitsstudien
Landschaftsplanung
Freizeitanlagen
Kommunaler Tiefbau
Straßenbau
Vasserbau

MUMM UND PARTNER
BERATUNGS INGENIEURE UND ARCHITECTEN
In Hagen 2
27799 Walsenhausen
Telefon (04439) 9398-0
Telefax (04439) 9398-33

Maßstab	Stand des Verfahrens	Planverfahren
1:20000	§ 3 Abs. 1 X	§ 4 Abs. 1 X
	§ 3 Abs. 2 X	§ 6 X